

An das

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42

70029 Stuttgart

Vorsitzender: Theo Keck  
Geschäftsstelle: Silberburgstr. 158  
70178 Stuttgart  
Tel: 0711 741094 Fax: 0711 741096  
E-Mail: info@leb-bw.de  
www.leb-bw.de

## **Stellungnahme des 16. LEB zur Sprachstandsdiagnose im Kindergarten**

In seiner Sitzung am 19. September 2012 hat der 16. Landeselternbeirat die Neuregelung der Sprachstandsdiagnose im Kindergarten beraten und hat dieser mehrheitlich zugestimmt. Die Feststellung eines zusätzlichen Förderbedarfs durch die Sprachstandsdiagnose ist Grundlage für die Sprachförderung im Rahmen von „SPATZ“ (*Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf*), dem neuen flächendeckend umzusetzenden, alltagsintegrierten Sprachförderungskonzept.

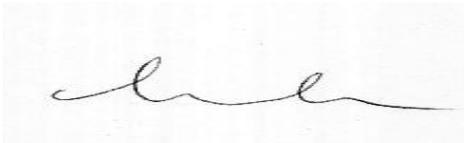
Gerade weil der Bildungserfolg junger Menschen in so hohem Maße von der sprachlichen Kompetenz abhängt, begrüßt der Landeselternbeirat die Absicht des Kultusministeriums, ein durchgängiges Sprachförderkonzept in allen Bildungseinrichtungen anzustreben. Vor allem bei Kindern mit Migrationshintergrund ist dabei die fremde Muttersprache als niederschwellige Bedingung für einen Förderbedarf sinnvoll.

Dass die Erhebung, Diagnose und Entscheidung über den Förderbedarf durch das Erziehungspersonal in den Kindertageseinrichtungen selbst durchgeführt wird, wird die Akzeptanz der Untersuchung bei den Eltern erleichtern und könnte zu einer engeren Kooperation der Gesundheitsämter mit den Kindertageseinrichtungen beitragen.

Der Landeselternbeirat ist darüber hinaus der Auffassung, dass eine gute Alltagssprache die wichtigste Grundlage für eine gute Sprachentwicklung bei Kindern ist und empfiehlt deshalb, diese durch entsprechende Fortbildungen für ErzieherInnen und Lehrkräften zu fördern.

Bedenken hat der Landeselternbeirat, ob die zur Verfügung gestellten Mittel für Fortbildungen und die Umsetzung der Sprachförderung ausreichend sein werden. Der Ressourcenbedarf muss deshalb genau beobachtet und es muss ggf. nachgesteuert werden.

Als wichtige Bedingungen für jede weitere, qualitätsvolle Umsetzung des Orientierungsplans bleibt die Erhöhung des Personalschlüssels und insbesondere die Regelung über die Freistellung von Führungskräften leider weiterhin unerledigt. Der Landeselternbeirat mahnt die Landesregierung, die diesbezüglichen Ankündigungen der Koalitionsvereinbarung alsbald umzusetzen.



*Theo Keck*

*Vorsitzender des 16. Landeselternbeirats*

*Stuttgart, den 23.10.2012*